

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die teuren Bücher

In dem Laden liegt zur Schau die glatte,
Superfeine, seidene Cravatte:
Zwanzig Franken. Ohne Umsatzsteuer.
Bücher aber, Bücher sind zu teuer!

Hirtenknaben gibt es nur zu viele
Die für Boxkampf oder Länderspiele
Gerne opfern mehr als einen «Heuer».
Bücher aber, Bücher sind zu teuer!

Man kommt heim mit einer Parfümflasche.
Dreißig Franken minus in der Tasche.
Es erscheint der Preis nicht ungeheuer.
Bücher aber, Bücher sind zu teuer!

Man verkehrt in fashionablen Baren,
Leert in seinen Schlund viel teure Waren,
Und bei schönen Damen fängt man Feuer.
Bücher aber, Bücher sind zu teuer!

Manchen sieht man oft sein Geld verpressen
Sei's beim Trinken, Kegeln oder Jassen,
Stumpfen Sinnes, wie ein Wiederkäufer.
Bücher aber, Bücher sind auch ihm zu teuer!

(In einer Sendung für Hörergemeinschaften
(Studio Bern) erklärten Stimmen aus dem Leserkreis,
man kaufe in der Schweiz wenig Bücher,
weil sie zu teuer seien. Alfredo.

Aufgeschnappte Alltagsweisheiten

Ist an einer Tasse erst einmal der
Henkel abgebrochen, kann man der
Tasse mit größter Wahrscheinlichkeit
ein hohes Alter voraussagen.

Im stabilen Gleichmaß des täglichen
Lebens liegt das tiefe und erste Geheimnis
der Gesundheit. -- Wer wegen
einem vor der Nase abfahrenden Tram
schon aufgeregt wird, was versteht
er überhaupt von stabilem Gleichmaß?
-- Und was versteht er von der
Erhaltung der Gesundheit? --

Ein Herzspezialist sagte zu mir: «Wenn
Sie wissen wollen, was unsere Zeit uns
beschert, dann lesen Sie, so wie es
mein Beruf mit sich bringt, täglich eine
Anzahl Kardiogramme ab, ... ein Kommentar
ist überflüssig.»

Das Haar in der Suppe wird erst zum
Koboldstreich, wenn wir über das kleine
Mißgeschick derart aufgebracht sind,
die gute Qualität der Suppe zu ignorieren.

Es ist peinlich, ein Loch in der Hose
zu haben, aber der Fall kann immerhin
eintreten.

«Um sich nackt zu fühlen, genügt oft
nur ein Loch in der Hose», sagt ein
orientalisches Sprichwort. Die Wahrheit
dieser Alltagsweisheit verstand ich erst
ganz, als mir der Fall mit dem Loch
in der Hose einmal passierte.



GIOVANNETTI

KUMMER NICHT MIT ALKOHOL
HINUNTERSÜPLEN... EIN **NEBELSPALTER-**
ABONNEMENT WIRKT BESSER UND
ANHALTENDER

Es ist nicht unbedingt nötig zu arbeiten,
aber eins läßt sich schlecht vermeiden:
so zu tun, als ob man arbeite!

Auch eine 'Sicherheitsnadel' kann nur
einen relativen Grad von Sicherheit geben.
-- Gegen die 'Tücke des Objekts' ist
absolut nichts zu machen.

Als Wappendevise fand ich den
Spruch: «Tout amour -- tout brillant.»
Wie vortrefflich, diese Einfachheit und
doch diese tiefe Wahrheit. -- Leider
für die meisten Menschen keine Alltagsweisheit.
-- Und wie bitter nötig hätten wir es,
daß alles glänzt -- weil alles Liebe ist!

FFB

Der Amtsschimmel wiehert im Tirol

In einem kleinen tirolischen Nest hing
im Warteraum eine Tafel mit dem Verzeichnis
aller Gegenstände: Bank, Tisch, 8 Stühle,
eine Lampe-Häng, 2 Näpfe-Spuck. --
Darunter hatte ein Spatzvogel geschrieben:
Ein Schimmel-Amts. JM

Zu blond

Mein Kind, zu blond sind deine schönen
Wellenhaare.

Ich zweifle an der Echtheit dieser
hellen Ware. fis

das gute Speise-Restaurant
mit seinen
Wild-Spezialitäten

ST. JAKOB
Zürich
am Stauffacher Im
Telefon 23 28 60
Tram 2, 3, 5, 8, 14

Bistro
„Schnellzugs“-Bedienung
Stehbar SEPP BACHMANN

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweh, Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80

Husten, Heiserkeit, Katarrh
BLACKOIDS BROWN
hilft wunderbar.
In allen Apotheken. Schachtel Fr. 1.75.



«... Herrlich, wie schön er fällt!»

«Ja, man muss nur staunen, was unsere schweizerischen Wollwebereien heute leisten!»

Schweizer-Wollstoff, *heute mit Recht bewundert!*



Wie gern
nippen doch alte Leuten
an einem Glas
echten **OVIGNAC SENGLET!**
Denken Sie daran,
wenn Sie jetzt die Liste
für Weihnachtseinkäufe
machen.

Sechs Farben in einem Stift

SIXTV
DER NEUE SECHSFARBENSTIFT
STATT

nur Fr. 7.50 in allen Papeterien

**Tun Sie Ihrem Körper
diesen Gefallen —
und er wird Ihnen dafür
dankbar sein**

Maruba-Schönheits-Schaum, der feinste ätherische Öle enthält, wirkt belebend und kräftigend auf den ganzen Organismus. Maruba löst den sich täglich neu bildenden Körperfalg, der die Haut welk, grau und faltig erscheinen lässt.

Flaschen à Fr. 5.85, 3.15, -.65. Vorteilhafte Großpackungen à Fr. 22.65 und Fr. 13.20 für 120 resp. 60 Vollbäder.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur.



Radio *Steiner*



«Warum sagst Du, ich liebe Dich weniger.
Und doch denke ich vom Morgen bis zum
Abend immer an Dich.»

«Nun, jetzt sind eben die Tage kürzer ge-
worden.»

Il Travaso